

- kles-Statue. *Sämtliche Kosten für den Bau des Gymnasiums, den Reg.-Baumeister Deumling leitete, werden aus eigenen Mitteln der Schule bestritten; Höhe der Baukosten: 308 712 Mark. Die Schule hat Zentral-Luftheizung.*
2. Nov. 1883  
1883 Unterrichtsbeginn im neuen Gymnasium.  
*Höchste Schülerzahl der Anstalt im 19. Jahrhundert: 312 Schüler.*
9. Nov. 1883 Vorfeier der 400. *Wiederkehr von Luthers Geburtstag* in der Aula.
10. Nov. 1883 Beteiligung der Schule an der allgemeinen Feier der Stadt mit der *Weihe von Luthers Standbild* auf dem Marktplatz. Niederlegung eines Lorbeerkranzes. Jeder Schüler der 4 oberen Klassen erhält Köstlins „*Leben Luthers*“; die unteren Klassen Frommels „*Bilder aus dem Leben Luthers*“.
23. Nov. 1883 Gründung des *Gymnasial-Turnvereins*.  
Ostern 1884 Errichtung der *Vorschule des Gymnasiums*.
2. Juli 1885 *Aufführung von Schillers „Glocke“* nach der Musik von Romberg durch den Sängerkhor des Gymnasiums unter Leitung von Musikdirektor Lahse. Eintritt von Dr. Rudolf *Leers* als Hilfslehrer.
1. April 1886 Prof. Dr. *Knaut* verläßt die Anstalt und übernimmt das Direktorat des neuen städtischen Gymnasiums in Magdeburg.
30. Juni 1886 Tod des langjährigen Rendanten der Gymnasialklasse, Feldwebels *Kuneke*.
2. Sept. 1887 Statt der bisherigen Schulfeiern in der Aula werden am *Sedan-Tage* Ausflüge der einzelnen Klassen veranstaltet.
22. März 1888 Trauerfeier für den verstorbenen *Kaiser Wilhelm I.*
8. Mai 1888 Tod des Oberlehrers Dr. Friedrich *Rothe*, der 44 Jahre an der Anstalt tätig gewesen ist.
30. Juni 1888 Gedächtnisfeier für den verstorbenen *Kaiser Friedrich*.
25. Sept. 1888 *50jähriges Amtsjubiläum* des Direktors *Gerhardt*. Beim Festakt in der Aula überreicht eine Abordnung ehemaliger Schüler die Stiftungsurkunde für die *Gerhardt-Stiftung (Jubiläums-Stiftung: 2000 Mark)*.
27. Jan. 1889 Feier des Geburtstages des *Kaisers Wilhelm II.* Von da ab alljährlich.
- 11.—16. Jan. 1890 Schließung der Anstalt infolge der in der Stadt überhandnehmenden *Influenza*.
- 1890 Verkauf des früheren Turnplatzes an die Stadt für 6889 Mark.